

Pferde-Lernheft

Pflege, Gangarten und Fütterung - kindgerecht erklärt. Ein Lernheft für junge Pferdefreunde ab etwa Klasse 3: lesen, eintragen, ankreuzen und schließlich die Pferdekennen-Urkunde holen.

Was diese Datei für dich tut

- Alles Wichtige in drei Teilen: Pflege, Gangarten, Fütterung - Schritt für Schritt.
- Fertige Übungsseiten mit Ankreuz-Kästchen und Schreiblinien zum Ausfüllen.
- Putz-Reihenfolge und Hufpflege als klare Abfolge, die du nachmachen kannst.
- Gefahren-Seite: giftige Pflanzen, Schimmel und falsches Futter leicht erkennen.
- Am Ende ein Quiz mit Lösungen, ein Steckbrief und eine Urkunde für Pferdekennen.

Du brauchst nur einen Bleistift. Wo ein Kästchen steht, darfst du ankreuzen; wo eine Linie steht, schreibst du deine Antwort auf.

Willkommen im Pferde-Lernheft

So lernst du am besten.

In drei Schritten zum Pferdekenner

1. Lesen: Lies die Seite in Ruhe durch.
2. Ueben: Füll die Kästchen und Linien aus.
3. Merken: Erkläre einer Freundin oder einem Freund, was du gelernt hast.

Das brauchst du

Alles ganz einfach.

- ☐ Dieses Heft
- ☐ Einen Bleistift und einen Radiergummi
- ☐ Buntstifte zum Malen (wenn du magst)
- ☐ Lust, etwas Neues zu lernen

Gut zu wissen

Pferde sind Fluchttiere. Das heißt: Sie merken sehr schnell, wenn etwas ungewöhnlich ist, und wollen dann weg. Darum gehst du immer ruhig und seitlich an ein Pferd heran - und sprichst leise mit ihm.

Vom Kopf bis zum Huf

Die wichtigsten Körperteile und wofür das Pferd sie braucht.

Körperteil	Wofür das Pferd es braucht
Ohren	Hören ganz fein; sie zeigen an, wie es sich fühlt.
Augen	Sehen fast rundherum und merken jede Bewegung.
Nüstern	Riechen und atmen; hier kann man das Pferd beruhigen.
Maul und Zähne	Fressen und Zermahlen des Futters.
Mähne	Schützt den Hals vor Insekten und Wetter.
Rücken	Trägt den Sattel und den Reiter.
Bauch	Hier sitzt der lange Darm, der Heu verdaut.
Beine	Tragen das ganze Gewicht des Pferdes.
Hufe	Wie feste Schuhe; sie schützen die Zehen.
Schweif	Wehrt Insekten ab und zeigt die Stimmung.

Wie ein Pferd spricht

Pferde reden ohne Worte. Lerne ihre Zeichen.

Ohren

Ohren nach vorne: ich bin neugierig. Ohren angelegt: ich bin wütend oder ängstlich.

Schweif

Ruhig: alles ok. Fester eingeklemmt oder schlagend: ich bin aufgeregt oder wehre Insekten ab.

Beine

Ein Bein hochheben kann heißen: ich bin müde oder ich habe Schmerzen. Genau hinschauen!

Wiehern

Ein heller Ruf heißt: Wo bist du? Ein tiefes Schnauben heißt: alles ruhig.

Deine Beobachtung

Setz dich still an den Zaun und schau zehn Minuten zu.

Das Putzzeug

Diese Werkzeuge brauchst du zum Pflegen. Kennst du alle?

Werkzeug	Wofür man es benutzt
Striegel	Löst groben Schmutz und altes Haar aus dem Fell.
Kardätsche	Bürstet Staub und feinen Schmutz aus.
Wurzelbürste	Reinigt den Schweif und die Mähne.
Hufkratzer	Holt Steinchen und Mist aus dem Huf.
Hufbürste	Bürstet den Huf sauber.
Wassereimer	Zum Waschen mit einem Schwamm.
Kamm	Kämmt Mähne und Schweif.
Handtuch	Trocknet und poliert das Fell.

Welches Werkzeug benutzt du zuerst?

So putze ich mein Pferd

Immer von vorne nach hinten - und in dieser Reihenfolge.

- ☐ 1. Ruhig ans Pferd treten und leise mit ihm sprechen.
- ☐ 2. Mit dem Striegel in kleinen Kreisen das Fell lockern.
- ☐ 3. Mit der Kardätsche den Schmutz in langen Zügen herausbürsten.
- ☐ 4. Kopf, Hals und Beine mit weicher Bürste nacharbeiten.
- ☐ 5. Mähne und Schweif mit Kamm und Wurzelbürste entwirren.
- ☐ 6. Hufe auskratzen: von der Fessel nach unten, weg vom Körper.
- ☐ 7. Mit dem Handtuch das Fell polieren, bis es glänzt.
- ☐ 8. Zum Schluss: Pferd loben und streicheln.

Merke

Putzen ist auch Kontrolle: Du siehst jede Wunde, jede Zecke und jede Schwellung. Was dir auffällt, sagst du den Erwachsenen.

Die Hufe

Ein Huf ist wie ein langer Zeh mit einem festen Schuh.

Aufbau des Hufes

Außen die harte Hufwand, darunter die weiche Sohle mit dem Strahl in der Mitte. Der Strahl ist weich und federt beim Auftreten. Deshalb darf der Huf nie ganz flach auf hartem Boden stehen.

Hufpflege: So geht es richtig

- ☐ Das Pferd ruhig ansprechen und anfassen.
- ☐ Den Huf aufheben und ihn aufs eigene Knie stützen.
- ☐ Mit dem Hufkratzer Steinchen und Mist von der Sohle holen.
- ☐ Den Strahl sauber auskratzen, aber nicht verletzen.
- ☐ Den Huf mit der Bürste nachreinigen.
- ☐ Zeigt das Pferd Schmerz, hör auf und hol Erwachsene.

Reitpferde bekommen die Hufe vor und nach dem Reiten ausgekratzt; ein Hufschmied kommt regelmäßig und beschneidet sie.

Mähne und Schweif pflegen

Haare verfilzen leicht - hier hilft Geduld.

Entwirren

Mit den Fingern beginnen und Knoten von der Spitze nach oben lösen - nie mit Gewalt reißen.

Kammen

Vom Ansatz zu den Spitzen kämmen. So bleiben die Haare gesund und brechen nicht.

Waschen

Nur wenn nötig, mit mildem Pferdeshampoo und viel Wasser wieder ausspülen.

Flechten

Im Winter halten Zöpfe die Mähne sauber. Nicht zu fest binden - es zieht sonst.

Zeichne einen geflochtenen Schweif

Sicherheit im Umgang

Wenn du diese Regeln kennst, bist du und das Pferd sicher.

- ☐ Ich nähere mich ruhig und seitlich, nie von hinten.
- ☐ Ich spreche leise, bevor ich das Pferd anfasse.
- ☐ Ich stelle mich nie direkt hinter das Pferd.
- ☐ Ich trage feste Schuhe, nie Sandalen oder Flip-Flops.
- ☐ Ich halte meine Finger vom Maul fern - es kann zubeißen.
- ☐ Ich führe das Pferd mit Halfter und Führstrick, nie am Halfter allein.
- ☐ Ich bleibe ruhig, wenn das Pferd erschrickt, und gehe einen Schritt zurück.
- ☐ Ich füttere nur, was mir Erwachsene erlauben.

Wichtig

Trägst du einen Helm, wenn du reitest - immer. Auch auf dem Pferderücken gilt: erst ruhig sitzen, dann reiten.

Die drei Gangarten

Pferde bewegen sich in drei Grundgangarten.

Schritt

Vier Takte. Immer mindestens ein Huf am Boden.
Langsam und ruhig - die Gangart zum Ausreiten.

Trab

Zwei Takte. Zwischen den Schritten schwebt das Pferd kurz. Wippt in einem gleichmäßigen Rhythmus.

Galopp

Drei Takte plus eine Schweben. Schnellste Gangart, mit viel Schwung im Sprung.

Schweben

Beim Trab und Galopp gibt es einen Moment, in dem kein Huf den Boden berührt. Das nennt man die Schweben.

Merkhilfe

Schritt klingt wie ein langsames Klopfen (klopf - klopf - klopf - klopf). Trab klingt wie ein Ticken (tick - tack). Galopp klingt wie ein Trommeln (ta-ta-tack ... ta-ta-tack).

Der Schritt

Die ruhigste Gangart: immer vier Huftritte.

So hört sich das an

Ein Takt nach dem anderen: hinten links, vorne links, hinten rechts, vorne rechts. Klopfe den Rhythmus mit vier gleichmäßigen Schlägen auf den Tisch.

Beobachtungs-Auftrag

Schau einem Pferd beim Schritt zu.

- ☐ Wie viele Huftritte hörst du in einer Runde?
- ☐ Ist immer mindestens ein Huf am Boden?
- ☐ Wie klingt der Takt auf hartem Boden?

Mein Rhythmus dazu

Der Trab

Die mittlere Gangart: zwei Takte und eine kleine Schweben.

So hört sich das an

Immer zwei Hufe zusammen: diagonal (vorne links mit hinten rechts). Dazwischen schwebt das Pferd kurz in der Luft. Tick - tack, tick - tack.

Takt

Zwei Schläge, sehr gleichmäßig.

Direkt-taktig

Sitz ein Pferd so langsam, dass es wie Klopfen klingt.

Schweben

Zwischen den Takten ist das Pferd kurz in der Luft.

Beine

Beide diagonalen Beine bewegen sich gemeinsam.

Vergleiche

Was ist anders im Trab als im Schritt? Schreibe zwei Merkmale auf.